

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

V. Feierliche Eröffnung der General-Synode. Wahl der Secretäre und
Comissionen, sowie anderes Vorbereitende

[urn:nbn:de:bsz:31-327074](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-327074)

V. Feierliche Eröffnung der General-Synode. Wahl der Secretäre und Commissionen, sowie anderes Vorbereitende.

Am Tage der Eröffnung der General-Synode (13. Juni) versammelten sich die Mitglieder Morgens 9 Uhr in dem für die Verhandlungen bestimmten Local der ersten ständischen Kammer und begaben sich um 9¹/₂ Uhr unter Glockengeläute in feierlichem Zuge — die Geistlichen im Ornat — in die hiesige Stadtkirche. Am Portal derselben wurde der Zug von der Stadtgeistlichkeit und dem Kirchengemeinderath empfangen und in die Kirche eingeführt, woselbst der Präsident der Versammlung, sowie dessen Stellvertreter ebenfalls erschienen waren.

Der feierliche Gottesdienst, an welchem die Gemeinde sich zahlreich betheiligte, begann mit Chor- und Gemeindegesang, worauf Prälat Dr. Ullmann die Predigt hielt über Psalm 102, 14. 15: Du wollest Dich aufmachen, Herr, und über Zion erbarmen; denn es ist Zeit, daß Du ihr gnädig seiest, und die Stunde ist gekommen. Denn Deine Knechte wollten gerne, daß sie gebauet würde.

Das Gebet nach der Predigt am Altar sprach Ministerialrath Dr. Bähr; Chor- und Gemeindegesang bildeten den Schluß.

Nach beendigtem Gottesdienst kehrten die Mitglieder der Synode wieder in derselben Weise in das erwähnte Local zurück, wo die beiden Präsidenten von den fünf ältesten Mitgliedern empfangen wurden und alsdann ihre Plätze am Präsidententische einnahmen.

Hierauf eröffnete der Präsident, Staatsrath Freiherr v. Wechmar, die Synode mit einer kurzen Ansprache, worin er sowohl die Gründe, aus welchen die Einberufung einer General-Synode sich außergewöhnlich verzögert hatte, als auch die Hauptaufgabe der gegenwärtigen Versammlung entwickelte und derselben schließlich die einzelnen Vorträge des Oberkirchenraths übergab, welche durch obenangeführte allerhöchste Entschliesung Seiner Königlichen Hoheit des Regenten vom 30. Mai 1855 zur Vorlage an die General-Synode genehmigt waren.

Alsdann übernahmen nach §. 1 der Geschäftsordnung die zwei jüngsten Mitglieder der Synode,

geistlicher Seits Oberkirchenrath Heing und
weltlicher Seits Oberkirchenrath Fröhlich
provisorisch die Function der Secretäre.

Darauf wurden gemäß §. 2 der Zusätze zur Geschäftsordnung zwei provisorische Abtheilungen gebildet und durch das Loos in deren erste die Abgeordneten

Heing, Bähr, Keerl, Bürck, v. Drais, v. Böcklin, Riehm, Schöberlein, v. Langsdorff, Schenkel, Rothe, Eberlin und Schember gewählt;

in deren zweite die Abgeordneten

Stempf, Plitt, Ullmann, Kern, Muth, Haas (D.-Hofg.-Rath), Haas (Decan), v. Stösser, Hundeshagen, Rieger, Schringer und Godel.

Mit Uebergabe der Wahlacten an die beiden Abtheilungen zur Vorprüfung schloß die erste Plenarsitzung.

Die zweite beschäftigte sich vorzugsweise mit den über die Wahlen von den Abtheilungsvorständen erstatteten Berichten und es wurden nach kurzer Berathung, bei welcher zwar einzelne Beanstandungen principieller Art vorgebracht, jedoch vorbehaltlich der Wiederaufnahme bei Gelegenheit der Verhandlung über die Verfassungsangelegenheiten vorerst nicht weiter verfolgt wurden, sämtliche Wahlen angenommen.

Sofort schritt man zur Wahl der Secretäre, zu welchen

geistlicher Seits

der Abgeordnete Stadtpfarrer Plitt,

weltlicher Seits

der Abgeordnete, Hofgerichtsrath Stempf

ernannt wurden, und alsdann zur Bildung der einzelnen Commissionen.

Nachdem man sich darüber geeinigt, daß diese je nach der Wichtigkeit der zur Berathung kommenden Gegenstände zum Theil aus fünf Mitgliedern bestehen sollten, wurden durch Stimmenmehrheit gewählt:

- I. für die Bekenntnißfrage:
die Abgeordneten Rothe, Eberlin, Hundeshausen,
Stempf, Keerl;
- II. für den Katechismus:
die Abgeordneten Pitt, v. Böcklin, Riehm, Schenkel, Heing;
- III. für die biblische Geschichte:
die Abgeordneten Schember, Goekel, Kern, Schringer, Riehm;
- IV. für die Cultusfrage:
die Abgeordneten v. Langsdorff, Schöberlein,
v. Drais, Rothe, Heing;
- V. für das Gesangbuch:
die Abgeordneten Kern, Schöberlein, Keerl;
- VI. für Prüfung der Diözesansynodalprotocolle:
die Abgeordneten Nieger, Haaf (Decan), Bürk,
v. Stösser, Goekel;
- VII. für Prüfung der Verwaltung der kirchlichen Fonds:
die Abgeordneten v. Stösser, Haaf (Decan), Bürk;
- VIII. für die Verfassung:
die Abgeordneten Haaf (Oberhofgerichtsrath), Eberlin,
Hundeshausen, Schringer, v. Stösser;
- IX. wegen Veröffentlichung der Verhandlungen durch
den Druck:
die Abgeordneten Nieger, Eberlin, Ullmann;
und endlich
- X. als Vorbereitungscommission:
die Abgeordneten v. Langsdorff, Goekel und Kern.

Der Abgeordnete Seminardirector Professor Dr. Schenkel war alsbald nach Beginn der Verhandlungen in Folge der Nachwirkung einer erst überstandenen Krankheit genöthigt, sein Mandat zur General-Synode niederzulegen, daher sofort dessen Ersatzmann Pfarrer Fink zu Illenau einberufen wurde. An Schenkel's Stelle in die II. Commission ward der Abgeordnete Decan Schringer

gewählt. Unter den weltlichen Abgeordneten war von vornherein Ministerialrath Diez durch eine ihm übertragene Mission abgehalten gewesen, seine Stelle in der Synode einzunehmen, und daher sogleich der Ersatzmann, Bezirksförster v. Böcklin einberufen worden.

In Folge des Antrags eines geistlichen Mitgliedes der Synode wurden die Plenarsitzungen jeweils mit Vorlesung eines kürzeren Abschnittes der heiligen Schrift und einem sich daran anschließenden Gebete begonnen, wobei die geistlichen Abgeordneten der Reihe nach wechselten.

Da es zweckmäßig erschien, bei der Darstellung der Verhandlungen eine systematische Ordnung, und zwar dieselbe, welche der Hauptbericht der General-Synode einhält, zu befolgen, so mag hier noch ein übersichtliches Verzeichniß vorausgehen, worin die Sitzungen der Zeit nach, zugleich mit ihrem summarischen Inhalt, angegeben sind.

VI. Chronologische Uebersicht der Sitzungen.

I. Plenarsitzung, 13. Juni.

Eröffnung der General-Synode; Bildung zweier provisorischer Abtheilungen.

II. Plenarsitzung, 14. Juni.

Prüfung der Wahlen; Wahl der Secretäre; Bildung der Commissionen.

III. Plenarsitzung, 21. Juni. Schriftvorlesung und Gebet: Prälat Ullmann. Ephes. IV., 11 — 17.

Veröffentlichung der Verhandlungen durch den Druck.

IV. Plenarsitzung, 2. Juli. Ministerialrath Bähr. 1. Cor. III., 11 — 17.

Revision der Wahlordnung; Verlesung des Commissionsberichts über den Katechismus.